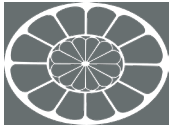


Mit großzügiger Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung



Warburg-Haus

Heilwigstraße 116 · 20249 Hamburg

Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte an:
eva.landmann@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass für Veranstaltungen des Warburg-Hauses die 2G-Regel (Zugang für Genesene und Geimpfte) gilt.

TAG 1

19.11.2021, Uhrzeit: 10:00 AM

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/65534020388?pwd=b0UvZENiWDNTMms4U3UvS2NYdjFVQT09>

Meeting-ID: 655 3402 0388

Kenncode: 67290381

TAG 2

20.11.2021, Uhrzeit: 10:00 AM

<https://uni-hamburg.zoom.us/j/66635081230?pwd=MEY1MVRHSE9TUUVViTVNwbGRBZVM0UT09>

Meeting-ID: 666 3508 1230

Kenncode: 77229431

SPON
UNMITTELBARKEIT,
TANEN
SCHNELLIGKEIT,
TÄT
AUTHENTIZITÄT

**IN WESTLICHER
UND OSTASIATISCHER KUNST**

Hamburg, Warburg-Haus,
19.–20. November 2021

Ziel der Tagung ist es zum einen, die Vorstellungshorizonte und Bewertungen, die mit künstlerischer Spontaneität verbunden wurden und werden, über eine Rekonstruktion der jeweiligen Werkprozesse auszuloten und auf diese Weise Spontaneitätsmythen zu begegnen. Zum anderen gilt es, die Bedeutungen und Funktionen solcher Herstellungsverfahren, seien sie künstlerischer, ideologischer oder historiographischer Art, zu analysieren und historisch zu kontextualisieren.

Zur Debatte steht auch der kulturelle Austausch zwischen ostasiatischen und europäischen, bzw. US-amerikanischen künstlerischen Praxen einschließlich damit einhergehender produktiver Mißverständnisse.

Organisiert von
Yannis Hadjinicolaou und Monika Wagner

19.11.2021

10.00 Begrüßung/Einführung

10.30–12.00

Wei Hu (Shanghai): Beyond the Boundary between External World and Internal World: On the Irrational Ways in Chinese Painting

Naoki Sato (Tokio): Improvisation mit der Tusche: Der Japanische Maler *Ike noTaiga* und die Tradition der chinesischen Dilettanten

Kaffeepause

12.30–13.15 Vera Wolff (Zürich): Theorien der Tusche

Mittagspause

14.30–16.00

Karin Leonhard (Konstanz): Schöpfung ohne Autor. Spontaneität zwischen Formentstehung und Formverlust

Yannis Hadjinicolaou (Hamburg): Spontaneität in der Frühen Neuzeit? Praktiken und Konstruktionen

Kaffeepause

16.30–18.00

Heiko Damm (Berlin/Mainz): Abkürzen: Zur Zeichenpraxis von Luca Giordano

Ann-Sophie Lehmann (Groningen): *Snelligheden* und *Happy Accidents*. Spontan-kontrollierte Malerei von Willem Beurs bis Bob Ross

20.11.2021

10.00–11.30

Friedrich Weltzien (Hannover): *Quasi sponte fiat*. Zur Gesetzmäßigkeit des Flüssigen

Anna Großkopf (Berlin): Bauchklatscher auf Öllake. Spontanes Malen in der Karikatur

Kaffeepause

12.00–13.30

Matthias Krüger (München): Der Pinsel, die Kamera, die Schreibmaschine. Zur Dialektik von Spontaneität und Mechanisierung

Monika Wagner (Hamburg): Manifestationen des Spontanen nach 1945. Somatische Malerei als Freiheitsbehauptung